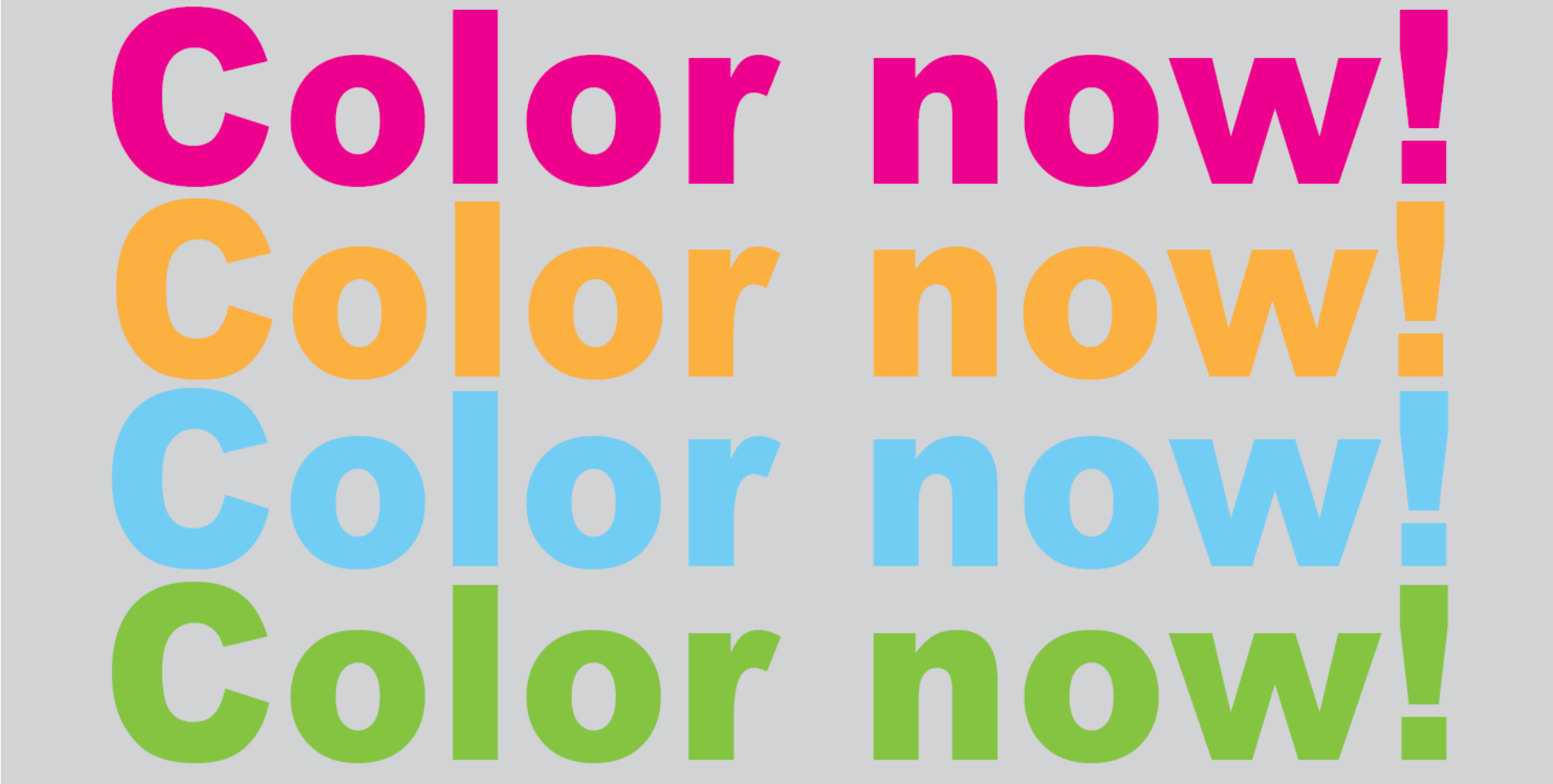
Hedwig Hanf
business meets art
Kunst-Management

Freitag, 01. März 2024, 18:30 h – Vernissage Color now! im Gutshof-Foyer von Schloss Hohenkammer

Celia Mendoza & Friedrich Pröls

MALEREI - DRUCKGRAFIK UND ZEICHNUNG



Ohne Titel, 2019
95 x 100 cm Pigmente und Acryl auf Leinwand

The both of us“, 2024
95 X 105 cm, Acryl auf Leinwand

Foto privat

Celia Mendoza
geboren in Fürstenfeldbruck
lebt und arbeitet in Fürstenfeldbruck

Künstlerische Ausbildung

2000–2006 Kunststudium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Prof. Jerry Zeniuk, Diplom
Glasarbeiten bei Thierry Boissel in der Studienwerkstatt für Glas der Akademie der Bildenden Künste

2011 Atelierstipendium des Freistaats Bayern
2005 Stipendium der Fanny-Carlita-Stiftung

Beruflicher Werdegang

seit 2006 freiberufliche Künstlerin
seit 1997 freiberufliche Dozentin
1993-1997 Promotion zum Dr. phil.; Lehrbeauftragte an der Ludwig-Maximilians-Universität München im Fachbereich Politikwissenschaft/Philosophie
1985-1992 Studium der Politologie, Philosophie, Ethnologie und Romanistik; Magister

Ankäufe

Bayerische Staatsgemäldesammlung
Kreissparkasse Fürstenfeldbruck
Haus der Bayerischen Landwirtschaft
Bayerische Landesschule für Körperbehinderte
Sammlung der Kunstakademie Tegernsee
private Sammler

Ausstellungen und Wettbewerbe
Ausstellungen und Kunst-am-Bau-Projekte deutschlandweit

Mitgliedschaften
Mitglied der Künstlervereinigung Fürstenfeldbruck
und des BBK Augsburg

Celia Mendoza hat nach ihrem Studium der Politikwissenschaft, Ethnologie, Romanistik und Philosophie und ihrer Promotion in Philosophie an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Prof. Jerry Zeniuk Malerei studiert. In Ihrer Arbeitsweise zählt Celia Mendoza zu der Gruppe der sogenannten Farbfeldmaler*innen. Neben der Malerei arbeitet sie auch mit Glas und realisiert deutschlandweit Kunst-am-Bau-Projekte mit Glas.

Der Ausdruck der Farbe ist in ihrer Malerei das Wesentliche. Neben dem Auftrag vieler Schichten mit unterschiedlichen Strukturen werden auf der obersten Farbschicht Farbfelder in sogenannter Hard-Edge-Malerei sichtbar. Durch Warm-Kalt-Kontraste und Komplementärkontraste, sowie durch die lasierten Hintergründe entsteht ein dreidimensionaler Tiefenraum für den Betrachter, in den der Betrachter als sinnliches Erlebnis eintreten soll.

Foto privat

Hedwig Hanf
business meets art
Kunst-Management

Friedrich Pröls
geboren 1957 in Vohenstrauß in der Oberpflaz
lebt und arbeitet in Fürstenfeldbruck

Friedrich Pröls bereiste nach Abschluss seines Ingenieurstudiums Indien, wo die bunten Kleider der Frauen selbstverständlich zum Dasein gehören. „In diesem Land, das Farbe intuitiv versteht und dem Fluss des Lebens zugerechnet“ wird, wurde das Samenkorn für den Maler Friedrich Pröls gelegt. Mit zahlreichen Mal- und Radierkursen bei Sommerakademien und der Auseinandersetzung mit der zeitgenössischen Kunst entwickelte sich seine Malerei zu einer eigenständigen Bildsprache, die seine Lust zum Experimentieren mit dem Material Farbe zum Ausdruck bringt.
„Der Rhythmus der Musik, die er beim Malen hört, …gehen in seine Bilder ein. Sich wiederholende Formen strukturieren den Fluss der Farbe. Thematisch deutet Friedrich Pröls seine Kompositionen mit Zeilen von Gedichten an, …die auf das Transzendente wie auf die real vorhandenen tieferen Farbaufträge der so betitelten Gemälde zielen“. Zitate Frau Dr. Annemarie Zeiler aus dem Katalog zur Ausstellung „Schichtarbeit“
im Landratsamt München 2007

1985 – 1995 Aktzeichen- und Malkurse
2005 – 2007 Gasthörer bei Prof. Jerry Zeniuk, (Akademie der bildenden Künste, München)

Mitgliedschaften
Seit 2007 Mitgliedschaft in der Künstlervereinigung (KV) Fürstenfeldbruck
Seit 2013 Mitgliedschaft bei der BBK Augsburg Schwaben Nord

Ausstellungen
seit 2000 bis heute laufend
Einzelausstellungen und Teilnahme an diversen Gruppen-Ausstellungen

Ankäufe
Bay. Staatsgemäldesammlung
Bay. Landesschule für Körperbehinderte
diverse öffentliche Ankäufe
Ankäufe private Sammler